

PRESSETEXT

OUTER SPACE – Faszination Weltraum

Trevor Paglen

3. Oktober 2014 – 22. Februar 2015

In Anbindung an die Ausstellung ‚Outer Space – Faszination Weltraum‘, die von der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland organisiert wird, zeigt das Kunstmuseum Bonn einen Raum mit Fotoarbeiten des Amerikaners Trevor Paglen (*1974 in Maryland). Paglen, der einen akademischen Titel im Fach Geografie besitzt und neben seiner fotografischen Tätigkeit auch als Autor hervorgetreten ist, beschäftigt sich seit Jahren mit den Kontroll- und Überwachungssystemen global operierender Supermächte, für die der Bürger zum Observationsobjekt geworden ist. Überwachungssatelliten und Drohnen sind inzwischen in der Lage jeden unserer Schritte und jede unserer Handlungen zu dokumentieren. Dabei bedienen sie sich hoch auflösender Kameras, was nicht ohne Folgen für die Definition des Mediums Fotografie bleibt. Verkörperte es einst den souveränen Blick des Individuums auf die Welt, so kehrt sich der Blick nun um: für uns verborgene und kaum noch demokratisch legitimierte Autoritäten beobachten und entlocken uns auch unsere letzten Geheimnisse. Paglens Fotografie macht diese Entwicklung anschaulich und reklamiert die Rechte des Subjekts, das eine Kontrolle über diese Machtinstrumente zurückgewinnen muss.

In diesem Sinne transportiert Paglens Fotografie eine politische Aussage, ohne dass diese allerdings plakativ in den Vordergrund gerückt würde. Eher ist das Gegenteil der Fall. Denn seine hoch ästhetischen Farbfotos sind auf den ersten Blick durchaus verführerisch, zitieren sie doch das Naturpathos der Romantik, die in der Natur einen Sehnsuchtsort für die freie Entfaltung des Individuums sah. Doch dieser Raum ist heutzutage durch die Produkte der Kriegsindustrie besetzt, durch die bereits erwähnten Satelliten und Drohnen, die oft nur als geringfügige Störungen des vordergründig harmonischen Gesamtbilds wahrnehmbar sind. Sie drängen sich nicht auf, bedürfen eines zweiten, kritischeren Blicks, um überhaupt wahrgenommen zu werden. Diesen aber will Paglens Fotokunst initiieren, lautet sein Appell doch, nicht an der Oberfläche der Erscheinungen hängen zu bleiben, sondern genauer hinzuschauen.

Mit dieser Ausstellung setzt das Kunstmuseum seine Serie zum Thema der amerikanischen Fotografie fort, an die im Februar 2015 eine umfangreiche Präsentation des fotografischen Werks von Larry Sultan anschließt.

Mit freundlicher Unterstützung durch die Galerie Thomas Zander, Köln

Kurator

Dr. Christoph Schreier

Pressekontakt

Theresa Viehoff-Heithorn, Tel. 0228 - 77 6223
Theresa.Viehoff-Heithorn@bonn.de